

- Es gilt das gesprochene Wort -

Rede des Vorstandsvorsitzenden Andreas Klein zur virtuellen Hauptversammlung am 21. Mai 2025

Vielen Dank Herr Professor Richter.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch von Seiten des Vorstands herzlich willkommen zur Hauptversammlung der SGL Carbon SE.

Für mich ist diese Hauptversammlung ein besonderer Moment: Seit 1. Januar dieses Jahres bin ich Vorstandsvorsitzender und leite zusammen mit meinen Kollegen Dr. Stephan Bühler und Thomas Dippold das Unternehmen. Es ist mir eine große Ehre – und ich bin mir der Verantwortung, die diese Aufgabe mit sich bringt, sehr bewusst.

Im Oktober 2023 kam ich als Leiter des größten Geschäftsbereichs Graphite Solutions zur SGL. Die Gesellschaft, Ihre Strukturen, Mitarbeitende sowie ein Großteil unserer Kunden und Märkte waren mir somit bei meinem Antritt als Vorstandsvorsitzender bereits vertraut. In Personalunion werde ich weiterhin die Leitung der Business Unit Graphite Solutions verantworten – mit dem Ziel, den Vorstand eng an das operative Geschäft anzubinden und Impulse direkt aus dem Markt aufnehmen zu können.

Ich möchte heute mit Ihnen auf das vergangene Geschäftsjahr sowie auf das, was vor uns liegt, blicken.

2024 war ein Jahr, das unser Unternehmen – wie viele in der Industrie – vor große Herausforderungen gestellt hat: geopolitische Spannungen, volatile Rohstoffmärkte und eine insgesamt nachlassende wirtschaftliche Dynamik haben unser Geschäft spürbar beeinflusst.

Ein strukturell höheres Energiepreisniveau in einigen unserer Produktionsländer sowie hohe bürokratische und regulatorische Anforderungen haben besonders die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen strapaziert.

Hinzu kam, dass auch ein Teil unserer Absatzmärkte eine zunehmend geringere Wachstumsrate zeigte. Dies galt insbesondere für die Automobil- und Halbleiterindustrie.

In diesem schwierigen Umfeld haben wir uns gut behauptet und unsere für 2024 gesteckten Ziele insgesamt erreicht. Der Konzernumsatz lag mit einer Milliarde 26 Millionen Euro um 5,8 % leicht unterhalb des Vorjahres.

Wichtigste operative Kennzahl zur Steuerung des Unternehmens ist das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, EBITDA. Dieses verringerte sich unterproportional zum Umsatz um 3,3 % auf 162,9 Millionen Euro und lag damit innerhalb der von uns ausgegebenen Prognose. Dadurch verbesserte sich die Marge auf Basis des bereinigten EBITDA in 2024 von 15,5 % auf 15,9 %. Dies ist vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Process Technology und einen geänderten Produktmix bei Graphite Solutions zurückzuführen.

Das Ergebnis wurde belastet durch die weiterhin unzureichende Entwicklung im Geschäftsbereich Carbon Fibers, was zu einer Wertminderung auf die Vermögensgegenstände dieses Bereichs in Höhe von 91,2 Millionen Euro führte. Insgesamt betragen Einmaleffekte und Sondereinflüsse aus Wertminderungen und Restrukturierungen im Jahr 2024 118,5 Millionen Euro.

Diese Einmaleffekte sind maßgeblich für das negative Konzernergebnis von 80,3 Millionen Euro verantwortlich.

Weiterhin solide zeigt sich unsere Konzernbilanz mit einer leicht verbesserten Eigenkapitalquote von 41,5 % sowie einer Reduzierung der Nettofinanzschulden um 6,6 % auf 108,2 Millionen Euro. Unser Verschuldungsfaktor, also die Nettoverschuldung geteilt durch das bereinigte EBITDA, blieb mit 0,7 ebenfalls auf einem stabilen Niveau.

Unser Aktienkurs hat sich leider trotzdem enttäuschend entwickelt: Von 6,51 Euro am Jahresende 2023 ist er nach einem Höchststand von 7,53 Euro rund einem Jahr auf genau 4,00 Euro zum Jahresende 2024 gefallen.

Unsere vier operativen Geschäftsbereiche Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions haben in unterschiedlichem Maße zur Geschäftsentwicklung der SGL Carbon beigetragen.

Größter Geschäftsbereich ist Graphite Solutions. Hier stellen wir hochwertige Materialien und Produkte aus Graphit her. Unter anderem werden unsere Spezialgraphitprodukte für die Herstellung von Halbleitern benötigt. Ohne diese Komponenten gäbe es keine Halbleiter, da Graphit das einzige Material ist, das für Hochtemperaturprozesse zur Produktion von Halbleiter-Wafern geeignet ist.

Rund 50 % des Umsatzes im Bereich Graphite Solutions werden mit Kunden aus der Halbleiterindustrie gemacht. Also ein sehr wichtiger Markt für SGL, auf den ich später noch genauer eingehen werde.

Graphite Solutions trug 539,0 Millionen Euro zum Konzernumsatz und 131,0 Millionen Euro zum bereinigten EBITDA bei. Im Vergleich zum Vorjahr lag der Umsatz mit 4,7 % und das bereinigte EBITDA mit 2,2 % auf niedrigerem Niveau.

Der Geschäftsbereich Process Technology überzeugte durch seine kundenspezifischen Komponenten und Anlagen hauptsächlich für die Chemische Industrie und zeigte in 2024 sein bisher bestes Ergebnis. Process Technology steigerte den Umsatz um 8,1 % auf 138,3 Millionen Euro und das bereinigte EBITDA sogar um 47,3 % auf 33,0 Millionen Euro. Eine besondere Leistung, die vor allem auf die anspruchsvolle Umsetzung kundenspezifischer Großprojekte in 2024 zurückzuführen ist.

Unser kleinster Geschäftsbereich Composite Solutions liefert maßgeschneiderte Komponenten und Bauteile aus Komposit-Materialien, hauptsächlich für die Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2024 verzeichnete Composite Solutions einen Umsatzrückgang von 19,0 % auf 124,6 Millionen Euro. Dies ist insbesondere durch

die vorzeitige Beendigung eines Liefervertrages mit einem großen Automobilkunden bedingt.

Eine niedrigere Auslastung und fehlende Umsätze führten entsprechend zu einer Reduzierung des bereinigten EBITDA um 18,0 % auf 18,2 Millionen Euro.

Die Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers war auch in 2024 nicht zufriedenstellend. Die weiterhin anhaltende Nachfrageschwäche aus der Windindustrie und die geringe Dynamik kleinerer Wachstumsmärkte, wie z.B. Wasserstofftanks oder Carbonbeton belasteten die Geschäftsentwicklung stark.

Entsprechend sank der Umsatz der Carbon Fibers im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % auf 209,8 Millionen Euro. Das bereinigte EBITDA betrug minus 11,0 Millionen Euro. Dem bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs Carbon Fibers wird auch das Ergebnis unseres 50:50 Joint Ventures Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes, kurz: BSCCB, bilanztechnisch zugerechnet. Ohne den positiven Ergebnisbeitrag der BSCCB hätte das bereinigte EBITDA aus dem Carbon Fibers-Geschäft minus 27,0 Mio. € betragen.

Aufgrund der weltweiten Überkapazitäten für Textil- und Carbonfasern erwarten wir leider auch für die Zukunft keine wesentliche Verbesserung dieser Situation. Daher haben wir uns im Februar 2024 entschieden, alle strategischen Optionen für das Carbonfaser Geschäft zu prüfen.

Ein Komplettverkauf des Geschäftsbereichs Carbon Fibers wurde intensiv geprüft, jedoch mittlerweile als nicht realisierbar bewertet. Daher haben wir vor drei Monaten, gemeinsam mit dem Aufsichtsrat, eine Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs Carbon Fibers beschlossen.

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Aber leider haben sich die Erwartungen an die Carbonfaser nicht erfüllt.

Aufgrund des geringen Gewichtes verbunden mit hoher Stabilität galt die Carbonfaser als eine der Zukunftsmaterialien für die Automobilindustrie. Trotz der positiven Eigenschaften des Produktes hat sich dies nicht materialisiert. Die Kosten im Vergleich

zu alternativen Werkstoffen, wie z.B. Aluminium waren und sind zu hoch. Auch die Windindustrie, in der Carbonfasern zur Stabilisierung langer Rotorblätter benötigt werden, konnte diese Lücke nicht schließen.

Auf den konkreten Stand der deswegen nötigen Restrukturierungen werde ich später noch im Detail eingehen.

Wie bereits erwähnt, ist unser Joint Venture BSCCB nicht von der Restrukturierung unseres Fasergeschäfts betroffen. Ganz im Gegenteil: Aufgrund der positiven Wachstumsperspektiven im Markt für hochwertige Bremssysteme mit Carbon-Keramik Bremsen haben sich die beiden Eigentümer Brembo und SGL Carbon für einen Ausbau der Produktionskapazitäten entschieden. Die neue Fertigungshalle an unserem Standort in Meitingen wurde 2024 fertiggestellt. Bis 2027 sollen nun die Produktionskapazitäten an den Standorten Meitingen und Stezzano in Italien um ca. 70 % ausgebaut werden. Der Ausbau der Produktionskapazitäten ist ein Investment in zukünftiges profitables Wachstum der SGL.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

eingerahmt werden unsere operativen Aktivitäten von einer klar definierten ESG-Strategie – mit Fokus auf Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Unsere Strategie verfolgt konkrete Ziele und Maßnahmen in allen drei Bereichen. Welche konkreten Fortschritte wir erzielt haben und wie wir damit unsere Verantwortung aktiv wahrnehmen, möchte ich Ihnen nachfolgend an einigen Beispielen aufzeigen.

Als energieintensives Unternehmen haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere eigenen CO²-Emissionen von 2019 bis Ende 2025 um 50 % zu reduzieren – also eine Halbierung in nur sechs Jahren. Betrug die Scope 1 und 2 Emissionen 2019 noch 393.000 Tonnen CO², so konnten wir diese Ende 2024 auf 239.000 Tonnen reduzieren. Dies entspricht einer Reduktion von 40 %. Wir sind also auf einem guten Weg unsere CO²-Ziele für 2025 zu erreichen.

Ein weiteres zentrales Anliegen unserer unternehmerischen Verantwortung ist der Schutz und die Gesundheit unserer Beschäftigten. Arbeitssicherheit hat für uns höchste Priorität – nicht nur in der Produktion, sondern an allen Standorten weltweit.

Umso erfreulicher ist die kontinuierlich positive Entwicklung unserer Kennzahlen in diesem Bereich: Die Unfallrate – also die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen pro eine Million Arbeitsstunden – konnte seit 2020 deutlich gesenkt werden.

Während dieser Wert im Jahr 2020 noch bei 4,3 lag, haben wir ihn bis 2024 auf 1,5 reduziert. Das ist ein beachtlicher Fortschritt und Ausdruck unseres konsequenten Engagements für sichere Arbeitsbedingungen.

Möglich wurde dies durch gezielte Präventionsmaßnahmen, klare Sicherheitsstandards, intensive Schulungsprogramme und die enge Einbindung unserer Belegschaft in Sicherheitskultur und Verantwortung.

Unser Ziel bleibt klar: Null Unfälle. Daran arbeiten wir jeden Tag – gemeinsam, diszipliniert und mit dem festen Willen, die Sicherheit bei SGL weiter zu verbessern.

Damit komme ich zum Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2025.

Der Start in das laufende Geschäftsjahr war, wie erwartet, geprägt von einer schwachen Entwicklung in einigen unserer Absatzmärkte. In den ersten drei Monaten 2025 haben wir einen Umsatz von 234,3 Millionen Euro erzielt. Dies bedeutet einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 14,0 %.

Entsprechend der geringeren Volumina verringerte sich das bereinigte EBITDA im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 20,4 % auf 33,5 Millionen Euro. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, greifen wir in 2025 zu verschiedenen Maßnahmen.

Ein wesentlicher Fokus unserer Arbeit liegt auf der Restrukturierung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers. Die Neuausrichtung von Carbon Fibers, hin zu einem profitablen Geschäft, müssen wir nachdrücklich und zeitnah umsetzen. Daher haben wir in den letzten Wochen begonnen die verlustbringenden Geschäftsaktivitäten der Carbon Fibers deutlich zu reduzieren und auf einen profitablen Kern zu fokussieren. Für alle Standorte der Carbon Fibers werden individuelle Lösungen erarbeitet, die auch Schließungen unprofitabler Standorte umfassen.

Aufgrund der geringen Nachfrage haben wir weitere Produktionslinien heruntergefahren und entsprechend Fixkosten gesenkt. Auch in den Vertriebs- und Verwaltungsbereichen sowie der Forschung und Entwicklung mussten wir bereits Stellen abbauen. Bisher einschneidendster Schritt ist die Schließung unseres portugiesischen Standortes in Lavradio.

In Lavradio werden Acrylfasern und das Vorprodukt für unsere eigene Carbonfaser hergestellt. Aufgrund der höheren Herstellungskosten in Europa im Vergleich zu Asien sind Produkte aus Lavradio besonders vom Wettbewerb und Preisverfall von Fasermaterialien betroffen. Die Folge ist, dass wir in Lavradio seit Jahren hohe Verluste ausgewiesen haben. Diese haben die gesamte SGL Carbon belastet und schlussendlich zur Schließung des gesamten Standorts geführt. Leider wird die Schließung in Lavradio nicht die letzte Restrukturierungsmaßnahme sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich hier und jetzt nicht näher auf weitere Maßnahmen eingehen kann. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die verlustbringenden Geschäftsaktivitäten der Carbon Fibers unter Berücksichtigung bestehender Kundenbeziehungen zu begrenzen und werden informieren, sobald es weitere relevante Entscheidungen gibt.

Unser wichtigstes mittelfristiges Wachstumsfeld bleibt die Herstellung von Spezialgraphitkomponenten für die Halbleiterindustrie und damit der Geschäftsbereich Graphite Solutions. Rund ein Viertel unseres Konzernumsatzes resultiert aus dem Marktsegment „Halbleiter und LED“.

Seit Mitte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2024 ist die Nachfrage aus diesem Marktsegment deutlich zurückgegangen. Auch für 2025 erwarten wir eine Nachfrage auf dem niedrigen Niveau des 2. Halbjahres 2024.

Warum?

Beeinflusst wird unser Absatz durch die Verkaufszahlen von Elektrofahrzeugen. In diesen werden Hochleistungshalbleiter aus Siliziumkarbid benötigt. SGL ist eines der wenigen Unternehmen weltweit, die Spezialgraphit-Komponenten für die Herstellung dieser Art von Halbleitern liefern können. Dazu braucht es besonderes Wissen, um die erforderliche Reinheit des Graphits herzustellen. Wir haben dieses Wissen und liefern unsere Komponenten in die ganze Welt.

Hochleistungshalbleiter aus Siliziumkarbid ermöglichen es, Elektrofahrzeuge schneller zu laden und längere Reichweiten zu erzielen. Rund 70 – 80 % aller Siliziumkarbid-Halbleiter werden in Elektrofahrzeugen eingesetzt.

Die Anzahl der verkauften Elektrofahrzeuge lag 2024 deutlich unter den anfänglich geschätzten Zahlen. Die jährlichen Wachstumserwartungen lagen ursprünglich bei durchschnittlich 30 % bis zum Jahr 2029 und wurden zwischenzeitlich auf 20 % reduziert.

Es wurden also weniger Siliziumkarbid-Halbleiter benötigt als von den Unternehmen geplant. Entsprechend konnten die von unseren Kunden aufgebauten Produktionskapazitäten nicht ausgelastet werden bzw. waren die Lager unserer Kunden voll. Beides führte zu Anpassungen der kurzfristigen Bedarfsmengen an Graphitkomponenten und entsprechend niedrigeren Volumina bei SGL.

Hierauf reagieren wir mit verschiedenen Kostenmaßnahmen:

- Der Anpassung der Mitarbeiterzahlen an aktuelle Auslastungsniveaus,
- Kurzarbeit an verschiedenen Standorten,
- einem verzögerten Ausbau neuer Produktionskapazitäten und
- der vorrübergehenden Stilllegung bestehender Produktionslinien.

Trotz der aktuellen Schwäche ist eine Steigerung um 20 % pro Jahr jedoch unverändert ein sehr attraktives Marktwachstum. Daher erwarten wir, dass die Nachfrage nach Siliziumkarbid-Halbleitern und damit auch nach unseren Produkten nach Abbau der Lagerbestände in der Wertschöpfungskette wieder anziehen wird. Der Großteil neuer Elektrofahrzeugmodelle setzt auf die Leistungsfähigkeit von Siliziumkarbid. Der langfristige Wachstumstrend ist also intakt.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

mit Blick auf das laufende Geschäftsjahr sind sowohl unsere Kunden als auch wir von weltweiten Verwerfungen betroffen. Handelsbarrieren und Zölle verunsichern die Märkte und beeinflussen unser Geschäft unmittelbar. SGL ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Produktionsstandorten in Europa, den USA sowie Japan und China.

Wir produzieren sowohl für lokale Kunden, aber auch für den Export in mehr als 80 Länder dieser Welt. Auch wenn wir durch unser Standortnetzwerk einige Exportrisiken abfedern können, würden steigende weltweite Handelshemmnisse unser Geschäft belasten.

Sie sehen, wir erwarten für unser Geschäft in Summe ein herausforderndes Jahr 2025.

In der Vergangenheit hat uns oft unser breites Produktportfolios geholfen, um Schwächen eines Marktes durch die Stärke eines anderen auszugleichen. In 2025 sind jedoch nahezu alle Märkte von einer schwachen weltweiten konjunkturellen Entwicklung betroffen – ob Halbleiter, Automobil oder Chemische Industrie.

Wir werden diese Herausforderungen annehmen und uns weiterhin auf die Entwicklung und Herstellung innovativer und hochspezialisierter Lösungen aus Graphit und Komposit Material fokussieren. So können wir uns differenzieren und einen Wettbewerbsvorteil gegenüber kostengünstigeren Anbietern sichern. Die langfristigen Wachstumstrends in unseren wichtigen Marktsegmenten Halbleiter- und Automobilindustrie sehen wir, wie geschildert, unverändert intakt.

In den kommenden Monaten wird der strategische Fokus der SGL Carbon neben der Restrukturierung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers auf drei Schwerpunkten liegen:

1. der Entwicklung neuer Märkte,
2. der Konsolidierung unseres bestehenden, operativen Geschäfts, inklusive der Anpassung unserer Konzernstrukturen & Prozesse
und
3. der Sicherung unserer Profitabilität durch ein striktes Kostenmanagement

Basierend auf den erläuterten Aussichten sowie in Annahme sich nicht weiter verschlechternder weltweiter Rahmenbedingungen gehen wir für unser Geschäft von einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr sowie einem bereinigten EBITDA zwischen 130 und 150 Mio. € aus. Diese Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2025 umfasst unverändert alle vier Geschäftsbereiche der SGL Carbon,

da wir noch am Anfang der Restrukturierungsphase unseres Geschäftsbereichs Carbon Fibers stehen.

Unser Ziel bleibt unverändert: SGL Carbon zukunftsfähig und profitabel aufzustellen. Wir sind fest davon überzeugt, dass sich dies perspektivisch im Unternehmenswert und einem höheren Aktienkurs widerspiegeln wird.

Im Namen des alten und des neuen Vorstands möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken. Sie ermöglichen durch ihr Engagement und ihre Arbeit den Erfolg der SGL Carbon.

Ich bin mir sicher, dass wir auf diesem Fundament und in enger Zusammenarbeit bestmöglich durch das aktuell herausfordernde wirtschaftliche und politische Umfeld steuern werden.

Mein Dank gilt auch dem Aufsichtsrat und den Arbeitnehmervertretern für den konstruktiven Umgang miteinander.

Zu guter Letzt, Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere SGL Carbon.

Wir beantworten im Anschluss gerne Ihre Fragen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!